

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„„Schen angleichá muafst,  
 „„Dein sunst scheuchán si d' Stern,  
 „„Dó kunnten sie treten  
 „„Und stolparát wern.

„„Fast geh; hast dein Arbát  
 „„Schen saubar ob'n tan,  
 „„Aft frag di wögn meina  
 „„Dös zweitemal an!“

A so hat má trámt.  
 Nan — á Trám is koan Sündt;  
 Wia dá meini schan gar —  
 Weil á d' Wahrát váfündt!

## Inhalt: Verzeichniß des ersten Bändchens.

	Seite
Zwei „Schäzlibelle“ aus der Pfarre Aigen. (Von Gottfried Vielhaber.)	1
Kurze Bemerkungen. (Von Pfarrer Johann Sigl.)	7
Kurze Geschichte der Pfarre Altenfelden und Umgebung. (Von Dechant und Konsistorialrat Franz Berger.)	7
Da halt Abend in an Mühlviertla Bauanhaus. (Von Josef Hößmannseder in Neufelden.)	26
Skizze einer Vorgeschichte des oberen Mühlviertels. (Von stud. phil. Franz Stroh aus Aigen.)	28
Die Handwerksordnung für die oberösterreichischen Hufschmiede und Wagner vom 26. Juli 1776. (Von Gottfried Vielhaber.)	39
Kurze Bemerkungen. (Von J. Sigl und G. Vielhaber.)	42
Sagen und Märchen aus dem oberen Mühlviertel. (Mit einer Einleitung von G. Vielhaber.)	43
1. Der Teufelsfuß am Drosselstein bei Zulbach. (Von Heinrich Wöfl.)	45
2. Der tanzende Totenkopf von Grafenau oder der Fluch der Mutter. (Von Johann Sigl in Niedertappel.)	46
3. Der Jungfernsee und der Heuschaber in Grafenau. (Von Johann Sigl in Niedertappel.)	50
4. Die Teufelskirche mit ihren Schätzen. (Von Johann Sigl in Niedertappel.)	50
5. 's Hanei, 's Farei und der Bär. (Von Aloisia Winkler zu Winkl.)	53
6. Von dem Knaben, der sich nichts merken konnte. (Von Ludwig Steidl zu Reith.)	54
7. Der Teufel und der Schneider. (Von Franz Pfeil aus Natschlag.)	54
Das Jahr und seine Tage im bäuerlichen Leben des oberen Mühlviertels. (Von Johannes Winkler, Pfarrer in Depping.)	55
Beiträge zu einer kurzen Chronik der Pfarre Sarleinsbach. (Von Konsistorialrat und Dechant Franz Berger in Altenfelden.)	65
Kurze Bemerkungen. (Von J. Sigl und G. Vielhaber.)	82
Kummedileut. (Von Josef Hößmannseder in Neufelden.)	83
Niedertappel und die Franzosenkriege. (Von Johann Sigl, Pfarrer zu Niedertappel.)	86
Die Stadelhenne. (Von Fr. Gerhard Hansmahr.)	88
Das Jahr und seine Tage im bäuerlichen Leben des oberen Mühlviertels. (Ergänzungen von Johannes Winkler, Pfarrer in Depping und Johann Eder, Theolog in Niedertappel.)	92
Dá Mühlviertlá vor dá Himmelstür. (Von Dechant Norbert Hanrieder in Buzleinsdorf.)	99

### Richtigstellung:

Seite 46, Zeile 26 von oben soll es statt „wo er in einen Schrein verwandelt“ heißen: „wo er in ein Schwein verwandelt noch weiter fortleben muß“.

